



30 Jahre Bildungsakademie - eine Erfolgsgeschichte

Einrichtung wird ihr Programm erweitern

KREIS METTMANN. Die Bildungsakademie für Gesundheits- und Sozialberufe des Kreises Mettmann hat jede Menge Grund zu feiern. Seit 30 Jahre bietet sie hervorragende Ausbildungsmöglichkeiten im Gesundheitsbereich an. Angefangen hat alles 1989. Die Ausbildung zur Pflegefachkraft in der Altenpflege war gerade in ihrer Struktur verändert worden, als 30 Auszubildende in der Altenpflege am 1. Oktober 1989 ihre Ausbildung starteten. Damals war die Bildungsakademie Mettmann noch ein Teilbereich der Berufsbildenden Schulen in Mettmann.

Die Bildungsakademie für Gesundheits- und Sozialberufe des Kreises Mettmann hat seitdem ihr Bildungsangebot aufgrund der sich stetig verändernden Bedarfe deutlich ausgebaut und differenziert. Heute reicht dieses von der Erstausbildung zur Pflegefachkraft und zum Notfallsanitäter, mit rund 660 Ausbildungsplätzen, bis hin zu Weiterbildungen als Praxisanleitung in der Pflege, Leitung von Pflegeeinrichtungen, Fachkraft für das Qualitätsmanagement in der Gerontopsychiatrie, Fachkraft Palliative Care sowie den gesamten Fort- und Weiterbildungen des Rettungsdienstes.

Insgesamt finden pro Jahr mehr als 1.700 Bildungsteilnehmer der unterschiedlichsten Bildungsgänge ihren Weg in die Bildungsakademie nach Mettmann.

Das Gesundheits- und Pflegewesen ist ein bedeutender Wachstumsmarkt und Beschäftigungstreiber für Deutschland und somit auch für die Region. Hauptgründe für das rasante Wachstum des Pflegemarktes sind die Alterung der Gesellschaft, die in den kommenden Jahrzehnten weiter anhalten wird, sowie eine verstärkte Inanspruchnahme von professionellen Pflegedienstleistungen. Diese Inanspruchnahme wird durch den Wandel von sozial-ökonomischen Faktoren wie Singularisierung von Haushalten, gesteigerte Erwerbstätigkeit von Frauen, räumliches Auseinanderwachsen von Familienverbänden weiterhin gefördert werden. Zusätzlich führt der medizinisch-technische Fortschritt zu einer deutlichen Nachfragesteigerung im Gesundheitswesen.

Die Nachfrage nach Pflegedienstleistungen und Leistungen des Rettungsdienstes wird daher auch künftig ungebremst wachsen. Dies bedeutet, dass mehr qualifizierte Fachkräfte in der Pflege und im Rettungsdienst gebraucht werden.

Insbesondere junge Frauen und Männer sind in diesen Berufen gefragt - und diese Berufe haben eine Zukunft mit sehr guten Karrieremöglichkeiten. Bodo Keißner-Hesse, Leiter der Bildungsakademie Mettmann, beschreibt die Berufe als Berufe mitten im Leben und nah am Menschen. Sie brauchen neben der spezifischen Fachkompetenz auch Einfühlungsvermögen und ein Gespür für die individuellen Bedürfnisse von Menschen. Ein ausgeprägtes Interesse an medizinischen und rettungsdienstlichen, pflegewissenschaftlichen Fragestellungen ist ebenso notwendig wie die Fähigkeit, im Team zu arbeiten. Die Bildungsakademie wird ihre Leistungen dementsprechend weiter ausbauen und differenzieren, und an die sich ändernden Bedarfe anpassen.

Weitere Informationen - auch zum Gesamtprogramm der Bildungsakademie des Kreises Mettmann - erhalten Sie unter www.bildungsakademie-mettmann.de oder beim Akademieleiter Bodo Keissner-Hesse unter 02104 1418-18.